

**G.-M. 1892.**

[4713] Heute gelangte meine diesjährige **Ostermeh-Remittenden- und Disponenden-Faktur** an alle mit mir verkehrenden Firmen zur Versendung. Ich bemerke auch an dieser Stelle, daß ich

1. Die Remittenden nur bis spätestens den 31. Mai d. J. annehme;
2. Disponenden unbedingt nur von den auf d. Disponenden-Faktur aufgeführten Werken gestatte, und
3. zur Ostermesse den Saldo voll und ohne Uebertrag erwarte!

Leipzig, den 28. Januar 1892.  
Otto Spamer.

**O.-M. 1892**

[5049] **Keine Disponenden,**  
Berlin.  
**Haude- & Spener'sche Buchhandlung**  
(F. Weidling).

[467] Von den in meinen Verlagsartikeln, speziell den Illustrierten deutschen Monatsheften befindlichen Abbildungen empfehle ich **Galvanische Niederschläge**  
à □ cm 15  $\delta$ ,  
bei grösseren Aufträgen entsprechenden Rabatt.  
Mein Holzschnitt-Illustrationskatalog nebst 9 Nachträgen enthält 7850 Abbildungen aus allen Gebieten der Kunst, Wissenschaft, Länder- und Völkerkunde etc., und bietet solchergestalt ein sehr reichhaltiges und vielseitiges Illustrationsmaterial dar.  
Braunschweig.  
George Westermann.

**Anzeige.**

[5187] Eingetretener Verhältnisse halber bin ich gezwungen, noch während ds. Mts. mit meinem Geschäft in andere Lokalitäten überzusiedeln, und zwingen mich die hierdurch bedingten Arbeiten die Abrechnung erst nach vollzogener Uebersiedelung zu beginnen.  
Diejenigen Herren Verleger, mit welchen ich in Verbindung stehe, wollen daher die unwillkürliche Verzögerung entschuldigen.  
Hochachtungsvoll  
Gara, den 1. Februar 1892.  
Internationale Buchhandlung  
H. v. Schönfeld.

**Buchhändlerlage!**

[3745] Mein am Rabensteinplatz 2, parterre und im Souterrain befindliches Geschäftslocal, ca. 275 □ m Flächenraum ist zum 1. Oktober 1892, eventuell auch einige Wochen früher, zu vermieten. Gef. Anfragen bitte ich an mich zu richten.  
Leipzig. **Otto Water**  
in Fa.  
**Rud. Sieglers Kolp-Grosso-Buchhandlung.**  
Sprechstunden: vormittags 11 bis 12 Uhr.

[5193] **Musikalische Erfindung,**  
einzig dastehend, ist mit allen Rechten an einen Buchhändler zu verkaufen.  
Adressen unter G. B. 5193 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

[5191] **Für Berliner Firmen!** — Ein junger Gehilfe wünscht seine freien Abendstunden durch irgendwelche Nebenbeschäftigung nutzbringend zu verwenden.  
Gef. Anerbieten erbeten unter M. W. # 5191 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

[2383] **Theodor Thomas** in Leipzig empfiehlt:  
Abschluß-Formulare, einfach und doppelt bedruckt à 1  $\mathcal{M}$  25  $\delta$ .  
Abschlußbücher à 600 Conti 2  $\mathcal{M}$  50  $\delta$ .  
" " 700 " 2 " 75 "  
" " 800 " 3 " — "  
" " 900 " 3 " 50 "  
" " 1000 " 4 " — "  
" " 1500 " 6 " 50 "  
sowie Exemplare von jeder anderen Anzahl von Conti.  
Verlags-Kontrakte à Buch 2  $\mathcal{M}$  50  $\delta$ .  
Abisfakturen 6  $\delta$  per Stück, 24 Explre. 1  $\mathcal{M}$  20  $\delta$ , 50 Explre. 2  $\mathcal{M}$  25  $\delta$   
100 Explre. 4  $\mathcal{M}$ .

[3873] **Verleger,**  
welche meinem monatlich erscheinenden antiquarischen Anzeiger = (Ausgabe 6000) = an aus- gesuchte Adressen direkt per Post versandt = Prospekte mit meiner Firma gegen eine gewisse Vergütung beilegen wollen, belieben sich um- gehend in Verbindung zu setzen mit  
Hamburg. **G. Fritzsche.**



[312] **Für Verleger**  
und Buchdrucker übernehme ich die An- fertigung von **Stereotyp-Platten** aus bestem Material zum Preise von 3  $\delta$  pro □"; dieselben auf Holzfuß 5  $\delta$  pro □". Jede Anfrage und Auftrag wird schnellstens erledigt.  
**Wilh. Riem,** Berlin SW., Ritterstr. 75.  
Stereotypie u. galvanopl. Anstalt, Etabliert 1879.



**Zur gef. Beachtung.**

[3906] Heute sandte ich meine Remittendenfaktur nach Leipzig und bitte ich zu verlangen, wenn dieselbe einer Handlung nicht zugehen sollte. Die Bestimmungen der Faktur ersuche ich freundlichst zu beachten, da ich dieses Jahr wider meinen Willen gestellte Disponenden nicht anerkennen könnte.  
Jena, 23. Januar 1892.  
**Germann Costenoble,**  
Verlagsbuchhandlung.

[465] **Archiv**  
für das Studium der neueren Sprachen und Litteraturen.  
Begründet von **Ludwig Herrig.**  
Herausgegeben von  
**Stephan Waetzoldt und Julius Zupitza.**

Inserate über sprachwissenschaftliche u. pädagogische Litteratur finden im „Archiv“ nachhaltige und erfolgreiche Verbreitung. Die durchlaufende Petit-Zeile berechne ich mit 15  $\mathcal{A}$  netto bar. Prospekte und Beilagen finden weiteste Verbreitung und kosten per  $\frac{1}{8}$  u.  $\frac{1}{4}$  Bogen 8  $\mathcal{M}$ , per  $\frac{1}{2}$  Bogen 10  $\mathcal{M}$  per  $\frac{1}{1}$  Bogen 12  $\mathcal{M}$ . Es erscheinen in regelmäßigen Zwischenräumen 8 Hefte pro Jahr.  
Braunschweig. **George Westermann.**

[4375] **Schülerkalender!**  
Die Herren Verleger von solchen werden um gef. sofortige direkte Zusendung eines Gratis-Exemplars nebst den billigsten Bezugsbedingungen gebeten. — Jährlicher Bedarf etwa 200 Stück.  
Lahr, den 26. Januar 1892.  
**A. Gulde's Buchhandlg.**



[4705] Für die 2. Auflage einer hübschen **Novellen- u. Skizzen-Sammlung** aus der Feder einer bekannten Schriftstellerin, sehr zur **Illustration** geeignet, wird ein **tüchtiger Verleger** gesucht. Gef. Angebote unter Z. B. 4705 an die Geschäftsstelle d. B.-V.



[1828] **Rundschreiben**  
in Höhe von 1600 Exemplaren gelangen durch mich an **Kolportagebuchhandlungen**, welche nur direkt verkehren, regelmäßig wöchentlich zur Verteilung. **Eduard Renzel** in Berlin W. 57.